



Bairischzell.

Lied

von
Martin Staudacher

HENRY VRIES
KÖLN
Zither-Spezialgeschäft
St. Apernstr. 2 - Gg.

Nr. 206 Für Gesang u. Piano: Mk. 1.50

Nr. 42 Für 1 Zither Mk.-80, Nr. 42/92 Für 2 Zithern Mk. 1.20

Nr. 406 Für Männerchor Part. 80 Pf. St. 80 Pf., Nr. 452 Für gem. Chor Part. 80 Pf. St. 80 Pf.

Nr. 1006 Für 1 od. 2 Singstimmen (ohne Begleitung) 30 Pf. n. Nr. 1809 Für 9 stimm. Blechmusik Mk. 1.50 n.

Alle Rechte, namentlich Aufführungs, Nachdrucks
und Übersetzungsrecht, vorbehalten

Bayrischer Volksmusikverlag
JOH. B. WESTERMAIR, MÜNCHEN 18
Hans Sachsstr. 13

Eigentum des Verlegers für alle Länder

Abschreiben oder Nachdruck ist strafbar!

Alle Rechte vorbehalten.

Bayrischzell.

Lied von Martin Staudacher.

ALBERT A. HERRMANN
835 N. MONTFORD AVE.
BALTIMORE, MARYLAND

arrang. v. G. Mayer.

Zither I.

Vorspiel.

Kennst du das

Tal im Al-pen-grün, wo A-bends rot die Ber-ge glühn? Die Quelle brausend nie-der-

rauscht, der Jä-ger kühn das Wild be-lauscht? Wo's Al-pen-lied so trau-lich schallt und in den

Ber-gen wi-der-hallt? Dort wo die Glock-ken klingen hell, in die-sem Tal liegt Bay-risch-

zell! Dort wo die Glock-ken klingen hell, in die-sem Tal liegt Bay-risch-zell!

ALBERT A. HERRMANN
835 N. MONTFORD AVE.
BALTIMORE, MARYLAND

Bayrischzell.

Lied von Martin Staudacher.

Vorspiel.

Zither II.

Kennst du das Thal im Al-pen-grün, wo A-bends roth die Berge glüh'n? Die

Quelle brausend nie-derrauscht, der Jäger kühn das Wild belauscht? Wo's Al-pen-lied so traulich

schallt und in den Ber-gen wi-der-hallt? Dort wo die Glok-ken klingen hell, in die-sem

Thal liegt Bayrisch-zell! Dort wo die Glocken klin-gen hell, in diesem Thal liegt Bayrisch-zell!

Bayrischzell.

Lied von Martin Staudacher.

1.

Kennst du das Tal im Alpengrün,
 Wo Abends rot die Berge glüh'n?
 Die Quelle brausend niederrauscht,
 Der Jäger kühn das Wild belauscht?
 Wo's Alpenlied so traulich schallt
 Und in den Bergen widerhallt?
 † Dort wo die Glocken klingen hell,
 In diesem Tal liegt Bayrischzell! †

2.

Steigt man empor die Bergeshöhn,
 Wie ist's da oben wunderschön,
 Man schaut vom hohen freien Stand
 Ringsum das schöne Bayerland.
 Und winket in der Sonne Strahl,
 Tief unten dann das stille Tal,
 † So ruf' ich aus so freudig schnell:
 Wie lieblich bist du, Bayrischzell! †

3.

Zu höchst steht unterm Himmelszelt
 Der Wendelstein, der greise Held,
 Auf seinem Haupte die Kapell',
 In seinem Schoß das Haus so hell.
 Laut schallt vom Berg der Sennrin Lied,
 Wenn aus dem Tal der Nebel zieht.
 † Sie singt und ruft aus voller Kehl':
 Gott schütze dich mein Bayrischzell! †

4.

Und blicke hoch vom Wendelstein
 Zur Stadt nach München ich hinein,
 Erinnert sich der Sinn so gern
 An unsern lieben Landesherrn.
 Kommt er einmal ins Leitzachtal,
 Umjubelt von der Lieder Schall,
 † Denkt er gewiß im Herzen schnell:
 Schön ist's in meinem Bayrischzell! †

5.

Zieht dann ein Bursch' von diesem Ort
 Für's Vaterland zum Felde fort,
 So steigt er noch auf Bergeshöhn,
 Weil dort die Rundschau gar so schön;
 Gestützt auf seinen Reisetab,
 Blickt er nochmal ins Tal hinab
 † Und ruft aus ganzer, voller Kehl':
 So leb' denn wohl, mein Bayrischzell. †